



Hallo, Tierfreunde

Ja, ja der Wölfi erzählt alle netten Geschichten, die wir hier so erleben und uns fehlt dann die Story hier im Forum ... :-)

Aber unsere Bitte und die des Deutschen Tierschutzbundes zum Thema Jungvogel wäre wie folgt:
<http://www.tierschutzbund.de/information/hintergrund/artenschutz/heimische-wildtiere/jungvogel.html>

Aus dem Nest gefallen

Immer wieder erhalten Tierschutzvereine Anrufe von besorgten Tierfreunden, die im Garten oder beim Spaziergang scheinbar hilflose Jungvögel gefunden haben und befürchten, dass die Tiere aus dem Nest gefallen sind. Meist handelt es sich in diesen Fällen nicht um „verlassene“ Jungvögel, sondern um junge Nestflüchter. Deren Jungvögel verlassen ihr Nest, bevor sie fliegen können.

Ältere Jungvögel von Nesthockern, die als „Ästlinge“, „auf einem Ast oder an anderen geschützten Orten sitzen und auf die Eltern warten, benötigen ebenfalls keine Hilfe. Wer einen jungen Vogel findet, sollte ihn am Besten ganz in Ruhe lassen. Nur wenn es notwendig erscheint, weil das Tier beispielsweise direkt am Rand einer befahrenen Straße sitzt, sollte man ein Tier an einen möglichst nahe gelegenen, geschützten Ort versetzen. Die Jungvögel werden von den Eltern wieder aufgenommen und versorgt.

Aufzucht von Jungvögeln Experten überlassen

Jungvögel wirklich nur in begründeten Ausnahmefällen mitnehmen. Die Aufzucht sollte nie alleine ohne sachkundige Hilfe durchgeführt werden.

Dem Bundesnaturschutzgesetz zufolge dürfen Jungvögel überhaupt nur dann vorübergehend aufgenommen werden, wenn sie verletzt, krank oder tatsächlich hilflos sind. Die Tiere sind schnellstmöglich wieder frei zu lassen, sobald sie in der Natur allein überleben können.

Wir danken Karl-Heinz und Jutta Keller von der Kellerranch mal wieder für ihre spontane Hilfsbereitschaft! Näheres über die Kellerranch erfahren sie unter www.kellers-ranch.de

Ich freue mich über Ihr Interesse an unseren Tierheimgeschichten und wünsche eine schöne Urlaubszeit und hoffe, dass wir uns am 25. August 2013 zum Tag der offenen Tür im Tierheim Gernsheim sehen.

Viele liebe Grüße

Martina Grundmann

Martina Grundmann, Tierheimleiterin Tierheim Gernsheim

Kater Pit

Wer auch ganz dringend ein neues Zuhause sucht, ist der kleine Kater Pit. Er musste in seinem jungen Leben schon eine Augen-OP über sich ergehen lassen, wobei ihm ein Auge entfernt wurde.

Nach anfänglichen Orientierungsschwierigkeiten hat er sich aber an sein Handicap gewöhnt.

Für Spenden zu den Kosten der OP sind wir natürlich sehr dankbar.

Bitte unter Konto Nr: 3006160, Blz 50852553 der Kreissparkasse Groß-Gerau und dem Stichwort: Augen-OP Pit



Termine im August

Sonntag, 25. August 2013 - Am Tag der offenen Tür ab 11.00 Uhr sind wieder alle Tierfreunde herzlich willkommen. Neben allerlei Essen, Getränken und Leckereien sind wieder Infostände und Unterhaltung für groß und klein geplant. Musikalische Unterhaltung bietet die Gruppe „Country Blue“ mit bekannten Oldies und Country-Songs.



Hallo Leute,

Hallo, Ihr Lieben, hier ist wieder mal der Wölfi. Wie geht es Euch denn bei der Hitze? Seid ihr auch schwer am Hecheln? Alle Hunde hier im Tierheim haben ne Wasser-Muschel rumstehen, wenn sie in ihren Ausläufen sind - aber mir ist das zu umständlich, da immer rein zu krabbeln und rum zu rutschen-ich kann ja jederzeit von meinem Zimmer raus auf den schattigen Gang, da ist nur an ein paar bestimmt Stellen die Sonne, also ich komm ganz gut zurecht. Nur, falls das irgend jemanden interessiert

Interessant war auch vor ca. 2 Wochen, als ein junger Mann anrief und sagte, das am Bolzplatz ein Greifvogel sitzt. Die Mädels vom Tierheim gaben den Tip, den Vogel sitzen zu lassen, der wahrscheinlich seine ersten Flugstunden absolvierte und sich vielleicht mal ausruht. Nun, eine Weile später wurden sie von der Polizei angerufen, es sitze ein junger Mann mit einem Greifvogel auf der Schulter auf der Wache und es müsse halt was mit dem Vogel passieren. Tja und so fuhr meine Lieblingspflegerin (die, die immer nach der Arbeit mit mir Gassi geht) zur Polizei und tatsächlich saß der Vogel auf der Schulter des jungen Mannes und schaute ganz erstaunt. Auch nach Begutachtung des Tieres vermutete sie ein Jungtier. Doch was tun, wieder hinsetzen am Bolzplatz war doch keine geeignete Lösung, da sich dort ja viele Kinder aufhalten - und damit weder Kind noch Vogel Leid geschehen konnte, hat sie den Vogel



nach Weiterstadt auf die Kellerranch gebracht. Dort ist ein Gnadenhof für alle möglichen Tiere und der Karl-Heinz Keller hat auch gleich erkannt, das es noch ein sehr junger und wohl auch hungriger Falke war, wie ihr unschwer an dem Foto erkennen könnt. Meine Pflegerin dachte beim Anblick des armen Futtermäuschen an ihre vier kleinen Mäuschen zuhause, die gehegt und gepflegt werden, damit sie ein gutes langes Mäuseleben haben. Aber so ist halt die Natur Das alles hat sie mir später bei unserem obligatorischen Abendspaziergang erzählt und ich konnte euch die kleine Geschichte nicht vorenthalten. Mal sehen, was ich das nächste mal zu erzählen habe - hoffe es wird mal wieder was richtig spannendes. Machts gut, Leute und genießt die warmen Tage!

Euer Wö



Kelly

Traurig waren die Tierpfleger des Tierheims Mainz, wie man auf dem Foto erkennen kann, als das Gernsheim Tierheim-Team letzten Dienstag geschlossen das Tierheim besuchte und Hündin Kelly und ihre vier entzückenden Babys holten.

Kelly war noch als hochschwangeres „Überbleibsel“ der Hochwasser-Räumungsaktion dort geblieben, da wir ihr den Stress des Umzuges nicht zumuten wollten. Wir durften uns noch einmal mit Ruhe das gesamte Tierheim dort anschauen und die gesamte Tierpfleger-Truppe kennen lernen. Es war ein schöner Tag und wir freuen uns immer wieder über



die tolle Zusammenarbeit mit den anderen Tierheimen, in diesem Fall die Mainzer. Die Welpen sind jetzt vier Wochen jung und Hauptaktionen sind Fressen, Spielen, Schlafen. Mit ca. 12 Wochen werden sie in ihr neues Zuhause umziehen dürfen und wir hoffen sehr, das Mama Kelly bis dahin auch Leute gefunden hat, die ihr ein liebevolles Heim bieten werden.

